



WZW Wissenschaftszentrum
sachsen-anhalt
lutherstadt wittenberg e.v.

Pressemitteilung (18.9.2008)

Landesweites Netzwerk der Nachwuchswissenschaftler gegründet

Das Wissenschaftszentrum des Landes Sachsen-Anhalt Lutherstadt Wittenberg (WZW) hat am 17. und 18. September 30 Nachwuchswissenschaftler aus Sachsen-Anhalt zu einem Kolloquium nach Wittenberg eingeladen. Im Ergebnis der zweitägigen Veranstaltung wurde heute ein **Netzwerk der Nachwuchswissenschaftler in Sachsen-Anhalt** gegründet. Es soll hauptsächlich den jungen Doktoranden aus den Forschungsschwerpunkten und Graduiertenkollegs der Hochschulen des Landes eine Kommunikationsbasis sein und ihnen helfen, Kontakte mit Vertretern aus Hochschule, Politik und Wirtschaft zu knüpfen und so zu einem leistungsfördernden Arbeits- und Lebensumfeld beitragen.

Wegen des heute europaweiten Wettbewerbes um die klügsten Köpfe müsse Sachsen-Anhalt insbesondere die Arbeitssituation für Nachwuchswissenschaftler verbessern, sagte Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, der gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender des WZW ist. „Junge Forscher in unserem Land zu halten“, so Olbertz, „ist nicht unbedingt nur eine Frage verbesserter finanzieller Rahmenbedingungen. Auch soziale Fragen wie die nach einer familienfreundlichen Hochschule sind entscheidend.“ Ebenso müsse man den jungen Forschern Karriereperspektiven innerhalb und außerhalb des Wissenschaftssystems aufzeigen können. Das Potenzial der Absolventen bzw. der jungen Mitarbeiter der Hochschulen solle unbedingt für Promotionen genutzt werden, sagte der Minister weiter und forderte eine Vielfalt von Zugangswegen, transparente Strukturen und Verfahren und nicht zuletzt eine Entlastung von promotionsfernen Tätigkeiten. Ziel müsse es sein, die vielfältig existierenden Ansätze einer strukturierten Doktorandenausbildung unter Berücksichtigung veränderter Rahmenbedingungen auszubauen und in der Fläche zu etablieren.

„Hierzu gehören auch interdisziplinäre Begegnungen, um über den Tellerrand des eigenen Faches oder Forschungsthemas hinauszuschauen, andere Fachkulturen und Denkweisen kennen zu lernen und eigene Zugänge damit zu befruchten“, so Minister Olbertz. Deshalb wünsche er sich für Wittenberg eine Graduiertenschule, die regelmäßige interdisziplinäre Begegnungen des wissenschaftlichen Nachwuchses ermögliche und übergreifende Fragenstellungen aufwerfe. Fächerübergreifende Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sei heute eine unverzichtbare akademische Schlüsselqualifikation.

Geschäftsführung
Dr. Steffi Bischoff
Telefon: +49 (0) 3491 466110
Telefax: +49 (0) 3491 466279
bischoff@wzw.uni-halle.de

Vorstand
Vorsitzender: Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann
Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz
Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt

Sparkasse Wittenberg, Konto 30201, BLZ 805 501 01
Eingetragen beim Amtsgericht Wittenberg im Vereinsregister 9 VR 807